

Projektentwicklung Markgrafen Park

Auf dem ehemaligen Axel Springer Gelände nahe dem weltberühmten Checkpoint Charlie entwickelt die Land Union Gruppe insgesamt 7 Hochhäuser mit einer Bruttogeschoßfläche von über 35.000 m² und einem Projektvolumen von knapp 100 Mio. Euro. Im Rahmen der Baumaßnahme der insgesamt 282 Wohnungen wird der mittig liegende Markgrafen Park in enger Abstimmung mit dem Bezirk ebenfalls fertig gestellt. Sämtliche Wohnungen blicken in die Parkanlage, die grundsätzlich Auto frei bleibt und so eine Oase der Ruhe bietet – und das in nur knapp 600 Metern Entfernung zum Gendarmen Markt!

Die Ausstattung der Wohnungen wird höchsten Ansprüchen gerecht und wird neue Maßstäbe setzen. Land Union verfügt mit vier internationalen Büros in London Calgary, Amsterdam und Manila über viel internationale Erfahrung in der Entwicklung von Wohn- und Gewerbeobjekten, von der die Entwicklung des **Markgrafen Parks** profitiert. Die Häuser werden individuell designed und es fließt viel Aufmerksamkeit in sämtliche Details, von der Fassade, über das Entré und den Grundrissen bis hin zum Finish. Dass die Planung von einem Feng Shui Berater begleitet wird, ist für ein Unternehmen mit einem Standort in Asien selbstverständlich. Zudem hat Land Union aus dem Prestige Projekt **Hyde Park One** in London, in dem kürzlich die teuerste Wohnung der Welt verkauft wurde, viele Details für den Markgrafentpark übernommen – diese sind jedoch noch geheim - und man bringt somit einen Hauch britischen Flairs in die zunehmend internationale deutsche Metropole. Nur dass es einen 24 Stunden Concierge geben wird, darf schon verraten werden.

Lutz Strangemann, geschäftsführender Gesellschafter der Land Union Gruppe, bestätigt den Baustart für August 2011. Die Bauzeit wird knapp 24 Monate betragen. Die Resonanz für das Projekt ist riesig. Mit der Vermarktung der Wohnungen wird jedoch frühestens im Herbst diesen Jahres begonnen. Die Land Union Gruppe wird nur einen Teil verkaufen und selbst knapp 100 Wohnungen langfristig im Bestand behalten. „Die Lage ist einmalig und nicht reproduzierbar und wir sehen die Entwicklung Berlins über die nächsten Jahrzehnte äußerst optimistisch“. Als Gesellschafter des Familienunternehmens weiß Strangemann, wovon er spricht. Seitdem die Familie das seinerzeitige Kerngeschäft Einzelhandel (SinnLeffers) 1989 veräußert hat, konzentriert man sich erfolgreich auf Immobilien und betreut international ein großes Immobilienportfolio. Nachhaltigkeit sind die Kriterien für die Investitionen und darauf dürfen sich auch die Käufer am Markgrafen Park freuen.